

Leben – lernen – lehren: Verbraucherrecht für Lehrkräfte

Verbraucherbildung ist für Jugendliche besonders wichtig, weil sie ihnen hilft, sich in einer immer komplexeren Konsumwelt zurechtzufinden und selbstbestimmte, reflektierte Entscheidungen zu treffen. Sie stärkt grundlegende Alltagskompetenzen wie den Umgang mit Geld, das Verständnis von Verträgen und Rechten sowie die Fähigkeit, Risiken – etwa bei Online-Käufen oder Fakeshops – zu erkennen.

„Die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz bietet in Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium und dem Pädagogischen Landesinstitut Rheinland-Pfalz zwei neue Online-Fortbildungsmodule an, die Lehrkräfte aller weiterführenden Schulformen bei der Umsetzung der [Richtlinie Verbraucherbildung](#) unterstützen soll. Sie verknüpft theoretisches Wissen mit Methoden und Material für den Unterricht, die direkt eingesetzt werden können.“

Fortbildungsmodul 2: Online-Shopping

- **Unseriöse Online-Shops erkennen und vermeiden:**
Wie können Schülerinnen und Schüler unseriöse Online-Shops identifizieren? Welche Warnsignale gibt es? Praxisnahe Tipps und Übungen zur Prävention.
- **Dark Patterns / Manipulation im Netz**
Wie sorgen Plattformen wie Temu dafür, dass wir Dinge kaufen, die wir nicht brauchen? Wie entstehen unterschiedliche Preise im Internet? Welche Rolle spielen Algorithmen und personalisierte Angebote?

Das Fortbildungsmodul 1 finden Sie unter der Veranstaltungsnummer: 2614440012. Die Module können unabhängig voneinander besucht werden. Modul 2 setzt die Grundlagen voraus.

Ansprechpartner/in:

Ruth Preywisch
Projektkoordinatorin
Fachbereich Digitales und Verbraucherrecht
Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V.
Seppel-Glückert-Passage 10, 55116 Mainz
Tel. 06131 2848 221
preywisch@vz-rlp.de

Michael Gombert
Pädagogisches Landesinstitut
Rheinland-Pfalz
Referent ökonomische Bildung

Tel: 0671 9701 1844
Michael.Gombert@pl.rlp.de